

TÜBINGEN
25.-29.09.2023

Programm

87. VERBANDSTAGUNG DES WEST- UND SÜDDEUTSCHEN
VERBANDES FÜR ALBERTUMSFORSCHUNG
UND
26. VERBANDSTAGUNG DES MITTEL- UND OSTDEUTSCHEN
VERBANDES FÜR ALBERTUMSFORSCHUNG



WEST- UND SÜDDEUTSCHER VERBAND
FÜR ALBERTUMSFORSCHUNG e. V.
MITTEL- UND OSTDEUTSCHER VERBAND
FÜR ALBERTUMSFORSCHUNG e. V.

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Baden-Württemberg
LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Inhaltsverzeichnis

Übersicht und Raumplan	4
Einleitung	6
Allgemeine Informationen	9

MONTAG 25.09.2023

AG Bronzezeit	11
AG Spätantike und Frühmittelalter	12
AG Theorien in der Archäologie	13
AG naturwissenschaftliche Archäologie GNAA und AK Geoarchäologie	14
Weitere Veranstaltungen	15

DIENSTAG 26.09.2023

AG Bronzezeit	16
AG Spätantike und Frühmittelalter	17
AG Computeranwendungen und Quantitative Methoden	18
AG Römerzeit	18
AG DGAMN	19
Weitere Veranstaltungen	20

MITTWOCH 27.09.2023

Plenumsession SFB 1070 RessourcenKulturen	21
Weitere Veranstaltungen	22

DONNERSTAG 28.09.2023

Schwerpunkt „Höhlen der Schwäbischen Alb“	23
Schwerpunkt „Rund um Tübingen“	23
AG Römerzeit	24
AG DGAMN	24
AG Neolithikum	26
AG Master & Promotion	27
Weitere Veranstaltungen	27

FREITAG 29.09.2023

Exkursion 1: Archäologische Stätten in der Altsiedellandschaft im Umland von Tübingen	28
Exkursion 2: Exkursion in die altsteinzeitliche Welterbestätte „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ im Aichtal	29
Impressum	30

NEUE AULA	MONTAG 25.09.		DIENSTAG 26.09.	
	Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag
Raum 01	AG Bronzezeit	AG Bronzezeit	AG Bronzezeit	AG Bronzezeit
Raum 02	AG Spätantike/FMA	AG Spätantike/FMA	AG Spätantike/FMA	AG Spätantike/FMA
Raum 05	AG TidA	AG TidA	AG CAA	AG Römerzeit
Raum 08	AG GNAA mit Beteiligung des AK Geoarch.	AG GNAA mit Beteiligung des AK Geoarch.	DGAMN	DGAMN
Raum 10				
Raum 06				17:30 AG- Sprechertreffen
Großer Senatssaal				14.00 MV WSWA
				15.00 MV MOVA
				17.00 MV DVA
Foyer	Tagungsbüro	Tagungsbüro	Tagungsbüro	Tagungsbüro
Abend- Programm	19.00 Uhr Festvortrag Prof. Dr. Dirk Krause und Dr. Leif Hansen Aktuelle Forschungen und Grabungen im Umfeld des frühkeltischen Machtzentrums Heuneburg (AudiMax) Anschließend findet der Empfang von LAD BW und WSWA in der Alten Aula statt		ab 20.00 Uhr Der Kongress tanzt! Tagungsparty Ort wird auf der Tagung bekanntgegeben (Tagungsbüro-Aushang)	

MITTWOCH 27.09.		DONNERSTAG 28.09.		NEUE AULA
Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag	
Ort: AudiMax SFB „Ressourcen Kulturen“ Vorträge aus dem Programm des SFB	Ort: AudiMax Kurzreferate zum Thema „Ressourcen in der Archäologie“	Schwerpunkt „Höhlen der Alb“	Schwerpunkt „Rund um Tübingen“	Raum 01
				Raum 02
		AG Römerzeit	AG Römerzeit	Raum 05
		DGAMN	DGAMN	Raum 08
		AG Neolithikum	AG Neolithikum	Raum 10
		AG Master & Promotion		Raum 06
				Großer Senatssaal
Tagungsbüro	Tagungsbüro	Tagungsbüro		Foyer
19.00 Uhr Empfang SFB RessourcenKulturen + Führungen in Ausstellungen (Schloss Hohentübingen)		ab 19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen in der Tübinger Altstadt Ort wird auf der Tagung bekanntgegeben (Tagungsbüro-Aushang)		Abend- Programm

Gemeinsame Verbandstagung des WSVA (87. Verbandstagung) und des MOVA (26. Verbandstagung)

vom 25. – 29. September 2023 in Tübingen

in Kooperation mit dem

***Institut für Ur- und Frühgeschichte
und Archäologie des Mittelalters der
Eberhard Karls Universität Tübingen***

und dem

***Landesamt für Denkmalpflege
im Regierungspräsidium Stuttgart***

Die diesjährige Tagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung (87. Jahrestagung) und des Mittel- und Ostdeutschen Verbandes für Altertumsforschung (26. Jahrestagung) findet vom 25. bis 29. September 2023 in Tübingen statt. Die Tagung wird zusammen mit dem Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters der Eberhard Karls Universität Tübingen und dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart ausgerichtet.

Die 1477 gegründete Eberhard Karls Universität Tübingen, benannt nach Graf Eberhard von Tübingen (1445–1496) und Herzog Karl Eugen von Württemberg (1728–1793), kann auf eine über 500 Jahre lange Wissenschaftstradition zurückblicken. Tübingen ist eine internationale Spitzenuniversität, geprägt durch die Vielfalt ihrer Fächerangebote und die Vielzahl der Studierenden aus aller Herren Länder.

Die ca. 25.000 Studierenden prägen das Leben der 90.000-Einwohner-Stadt und erfüllen die weitläufige mittelalterliche Kulisse der Altstadt mit jungem Leben. Hoch darüber thront das ab dem 16. Jahrhundert anstelle der 1078 erstmals erwähnten Burg der Tübinger Grafen erbaute Schloss Hohentübingen. Wer den steilen Fußweg zur imposanten Toranlage des Schlosses hinter sich gebracht hat, wird mit einem traumhaften Panoramablick über die Stadt bis hin zur Schwäbischen Alb belohnt.

Das Schloss bietet neben dem Museum Weltkulturen mit vielfältigen Objekten aus der ethnologischen Sammlung des Orient-Asien-Instituts der Universität vor allem das Museum Alte Kulturen mit den herausragenden paläolithischen Kleinkunst-Exponaten aus den Höhlen der Schwäbischen Alb, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören.

Die Neue Aula der Universität bietet mit zahlreichen Seminar- und Veranstaltungsräumen die ideale Kulisse für unsere Tagung. Kurze Wege, Cafés und Mensa in nächster Nähe sowie technisch bestens ausgestattete Räume für AG-Sessions, Schwerpunktthemen und Vortragsveranstaltungen charakterisieren unseren diesjährigen Tagungsort.

In der Altstadt finden sich zahlreiche urige Bistros und Kneipen, die zum abendlichen Verweilen einladen.

Im Kleinen Senat und im Hörsaal 4 ist Platz für rundumlaufende Posterwände, Büchertische verschiedener Verlage und für die Ausstellung „Ein gut Theil Eigenheit – Lebenswege früher Archäologinnen“. In diesen beiden Räumen finden auch die Kaffeepausen statt.

Das Tagungsbüro ist im Bereich der Garderoben in der Neuen Aula zu finden.

Für den Sonntag, 24.09.2023, der für viele Teilnehmer*innen schon den Anreisetag darstellt, sind für ein erstes GET TOGETHER „Hills Burger Club“ [www.hills-burger.club] ab 19:00 Uhr Plätze reserviert.

Am Montag, den 25.09.2023, findet um 19:00 Uhr der Festvortrag von Prof. Dr. Dirk Krause und Dr. Leif Hansen (beide Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg) zu den „Aktuellen Forschungen und Grabungen im Umfeld des frühkeltischen Machtzentrums Heuneburg“ im AudiMax der Neuen Aula statt. Anschließend laden der WSWA und das Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg zum gemeinsamen Empfang in die Alte Aula ein.

Der Kongress tanzt! Bei der Tagungsparty am Dienstagabend wird ein DJ ab 20:00 Uhr für uns die (hoffentlich!) besten Songs der letzten 50 Jahre auflegen, während es an der Bar Getränke aller Art geben wird. Auch für Gespräche ist sicherlich Platz und Ruhe! Die Lokalität wird auf der Tagung bekanntgegeben. Ggf. wird ein kleiner Unkostenbeitrag für den Eintritt vor Ort erhoben, Getränke Selbstzahler.

Für den Mittwochabend lädt der SFB 1070 „RessourcenKulturen“ des Instituts für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters der Eberhard Karls Universität Tübingen um 19:00 Uhr zum Empfang auf Schloss Hohentübingen ein. Während des Empfangs werden Führungen im Schlossmuseum und in den laufenden Ausstellungen angeboten.

Am Donnerstag sind ab 19:00 Uhr Plätze in einem Restaurant in der Altstadt reserviert. Die genaue Lokalität bitte im Tagungsbüro erfragen.

Zum krönenden Abschluss der Tagung gibt es zwei Exkursionen: zum einen zu vor- und frühgeschichtlichen Highlights im Tübinger Raum, zum anderen zu den Höhlen der Schwäbischen Alb.

Zu den Vorträgen in den Arbeitsgemeinschaften, dem Programm des SFB 1070 „RessourcenKulturen“, dem darauffolgenden „Ressourcen-Plenum“ und zu den Sektionen „Höhlen der Schwäbischen Alb“ und „Rund um Tübingen“ erwarten wir rund 500 interessierte Besucher.

Folgende Arbeitsgemeinschaften werden tagen:

» » AG Bronzezeit	25./26.09.2023
» » AG Spätantike/Frühmittelalter	25./26.09.2023
» » AG Theorien in der Archäologie	25.09.2023
» » AG Naturwiss. Archäologie/AG Geoarchäologie	25.09.2023
» » AG Computeranwendungen	26.09.2023
» » AG Römerzeit	26./28.09.2023
» » AG DGAMN	26./28.09.2023
» » AG Neolithikum	28.09.2023
» » AG Master & Promotion	28.09.2023

So bietet die Veranstaltung mit der Präsentation baden-württembergischer Highlights, den Vorträgen zum SFB 1070 „RessourcenKulturen“, der Plenumsveranstaltung zu „Ressourcen in der Archäologie“ sowie zehn Arbeitsgemeinschaften ein vielfältiges Programm, das zahlreiche archäologische Fachrichtungen umfasst.

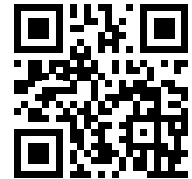
Allgemeine Informationen

Das Fotografieren oder Filmen ist nur mit der jeweils persönlichen Einverständniserklärung der auf Bildern oder Filmen festgehaltenen Personen gestattet. Generell ist aber während der Vortragsveranstaltungen das Fotografieren und Filmen verboten.

Tagungsgebühren

www.wsva.net

Die Tagungsgebühr ist gleichzeitig mit der verbindlichen Anmeldung (Formular auf www.wsva.net) zu bezahlen. Barzahlung im Tagungsbüro ist nur in Ausnahmefällen möglich. Diese Möglichkeit besteht vor allem für ausländische Teilnehmer*innen, die nicht gebührenfrei überweisen können.



	bis 20.09.2023	im Tagungsbüro
Tageskarte	30 €	50 €
Wochenkarte ermäßigt <small>Studierende und Arbeitslose – mit Nachweis</small>	30 €	50 €
Wochenkarte	70 €	100 €

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich im Bereich der Garderoben in der Neuen Aula und ist an allen vier Vortragstagen von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr besetzt.

Tagungsausweis

Alle angemeldeten Gäste der Tagung erhalten im Tagungsbüro einen vorbereiteten Tagungsausweis (Namensschild zum Anstecken). Der Ausweis gilt als Zutrittsberechtigung für die Veranstaltungsorte und ist für die Teilnahme an den jeweils angemeldeten Veranstaltungen notwendig.

Exkursion

Für die Teilnahme an den beiden Exkursionen am Freitag, den 29.09.2023, ist eine persönliche Anmeldung über das Anmeldeformular erforderlich. Ggf. vorhandene Restplätze können im Tagungsbüro erfragt werden. Der Unkostenbeitrag für die Exkursionen beträgt jeweils 30 € / Person.

Empfänge

Für die Teilnahme an den Empfängen ist jeweils eine namentliche Anmeldung erforderlich.

Bücherstände

Die Bücherstände befinden sich im Kleinen Senat bzw. im Hörsaal 4 und werden von Montag bis Donnerstag besetzt sein:

Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt
Verlag Beier & Beran

Posterpräsentationen

Die Poster werden auf Stellwänden in den Räumen im Kleinen Senat bzw. im Hörsaal 4 präsentiert:

AG Neolithikum:

Michaela Schauer: *Was ist ‚La Hoguette‘? Ein neuer methodischer Ansatz (p-RFA) zu einer altbekannten Frage*

Stefan Suhrbier, Astrid Stobbe, Hanna Lindemann, Tanja Zerl, Anna Stöcker, Astrid Röpke, Silvine Scharl: *Wohnen am Wasser – und anderswo*

VORTRAGSPROGRAMM

AG Bronzezeit

Periphere Räume in der Bronzezeit

Neue Aula, Raum 01

- 09.00 Katharina Malek-Custodis, André Spatzier: **Begrüßung und Organisatorisches**
- 09.15 Agne Čivilytė: **Keynote zum Tagungsthema: Jenseits der Wälder. Zur Begrifflichkeit der Peripherie in der Bronzezeitforschung**
- 10.00 Kerstin Kowarik, Julia Klammer, Hans Reschreiter: **Salz und Peripherie – eine neue Perspektive auf fundleere Räume rund um die Salzmetropole Hallstatt**
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Christian Maise: **Stagnation – Expansion – Instabilität: Die bronzezeitliche Besiedlung der nordalpinen Schweiz**
- 11.30 Julian Laabs, Mirco Brunner: **Bronzezeitliche Siedlungs- und Populationsdynamiken des Schweizer Plateaus und der Nordwestalpen**
- 12.00 Mirco Brunner: **Dynamik und Kommunikation prähistorischer Gesellschaften im zentralen Alpenraum. Konzepte zu Mobilität, Netzwerken und Transformation**
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Christophe Croutsch, Sébastien Goepfert, Matthieu Michler, Marie Philippe, Estelle Rault, Luc Vergnaud, Philippe Lefranc: **Das frühbronzezeitliche Elsass: eine Randzone des Nordalpinen Raumes?**
- 14.30 André Spatzier: **Foki und Randzonen der Frühbronzezeit Südwestdeutschlands – Neckar-, Taubergebiet, Schwäbische Alb**
- 15.00 Ernst Pernicka: **Frühbronzezeitliches Gold in Mitteleuropa**
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Benjamin Höpfer, Sascha Scherer, Peter Kühn, Thomas Scholten, Thomas Knopf: **Untersuchungen zur mittelbronzezeitlichen Besiedlung des Westallgäus bei Leutkirch (Baden-Württemberg)**
- 16.30 Timo Seregely, Katja Kothieringer: **Peripherie oder nicht? Bronze- und eisenzeitliche Besiedlung und Landnutzung in der fränkischen Jura-Karstregion**

- 17.00 David Knoll: *Zur Logik „naturheiliger Orte“ bei Felstürmen als Fundstellengattung*
- 17.30 Ondřej Chvojka, Luboš Jiráň, Martin Kuna, Petr Menšík, Tereza Šálková, Bernd Zirngibl: *Einheit über die Grenze. Siedlungsform- und Depositionen der Urnenfelderzeit im böhmisch-bayerische Raum als Indikator für wirtschaftliche und soziale Beziehungen.*

AG Spätantike und Frühmittelalter

Frühgeschichte erzählen

Neue Aula, Raum 02

Narrative in der Forschung

Moderation: Anna Flückinger

- 09.00 Anna Flückinger: *Begrüßung und Einführung*
- 09.30 Zsófia Rácz, Guido Alberto Gnechi-Ruscone, Levente Samu, Tamás Szeniczey, Norbert Faragó, Corina Knipper, Ronny Friedrich, Luca Traverso, Zuzana Hofmanová, Tivadar Vida: *Population change and continuity in an early medieval cemetery. Multidisciplinary studies on the Avar-period burial community in Rákóczihalva*
- 10.00 Franz Glaser: *Interpretation von naturwissenschaftlichen Daten und die Entstehung einer neuen Heiligenlegende*
- 10.30 Kaffeepause

Moderation: Margaux Depaermentier

- 11.00 Cathrin Hähn: *Behinderung erzählen im Frühmittelalter*
- 11.30 Roland Prien: *Frühgeschichtliche Wanderungsnarrative und ihre Rezeption innerhalb und außerhalb der Wissenschaft(en)*
- 12.00 Martin Grünewald (Titz): *Aktuelle Ausgrabungen und Forschungen zur ländlichen Besiedlung der Römerzeit bei Hambach*
- 11.30 Diskussion: *Naturwissenschaftliche Daten und kulturhistorische Narrative: Wie schaffen wir Vermittlungskompetenz?*
- 12.30 Mittagspause

Moderation: Roland Prien

- 14.00 Jan Runggemeier, Lara Mührenberg: *Warum Christus? – Zur Herausforderung eines Narrativs über die frühe Christusbewegung*

- 14.30 Andreas Schaub: **Von wegen dark ages in Aachen – nach den Römern ging es weiter**
- 15.00 Diskussion: Barbaren und Dark Ages: **Wie affirmiert oder entkräftet die Forschung gängige Narrative?**
- 15.30 Kaffepause
- Moderation: Michaela Helmbrecht
- 16.00 Simone Schmid: **Die sich selbst bewahrheitende Prophezeiung: Der Mythos der fehlenden Steineinbauten bei «alemannischen» Gräbern**
- 16.30 Michel Summer: **Sæx sells? Frühmittelalterliche Kriegerdarstellungen aus Nordwesteuropa und ihre Interpretation**
- 17.00 Olaf Böhlk: „Sachsen“ und „Mitteldeutschland“: „Volk und Raum“-Ideologie in der akademischen Gegenwart?
- 17.30 Diskussion: **Frühmittelalterliche Narrative und rechte Ideologie: Herausforderung und Aufgaben für die Frühgeschichte**

AG Theorien in der Archäologie

Materielle Perspektiven zu Alter & Altern in der Archäologie. Soziale & somatische Beziehungen zwischen Menschen & Dingen
 Neue Aula, Raum 05

- 09.30 Martin Renger, Tina Beck, Stefan Schreiber: **Materielle Perspektiven zu Alter & Altern in der Archäologie. Eine Einführung**
- 10.00 Stefan Schreiber: **Zusammen-Alt-Werden. Ontologische Überlegungen zu materiellen Biopolitiken des Alterns**
- 10.20 Diskussion
- 10.30 Kaffepause
- 11.00 Brigitte Röder: **Ein Forschungsfeld in Kinderschuhen: ältere Menschen in der Urgeschichte**
- 11.20 Diskussion
- 11.30 Eva Stauch: **Alt werden im Frühmittelalter**
- 11.50 Diskussion
- 12.00 Karina Iwe: **Vorstellungen zu Alter & Altern bei den skythenzeitlichen Reiternomaden – lässt sich hierzu überhaupt eine zuverlässige Aussage treffen?**
- 12.20 Diskussion
- 12.30 Mittagspause

- 14.00 Philipp Tollkühn: **Alter als Thema in der musealen Bildung und Vermittlung**
- 14.20 Diskussion
- 14.30 Tina Beck, Martin Renger: **Spotlights und Debatten**
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Mitgliederversammlung der AG Tida

AG naturwissenschaftliche Archäologie GNAA mit Beteiligung des AK Geoarchäologie

Neue Aula, Raum 08

- 11.00 Susanne Greiff, Baptiste Solard, Lorena Burkhardt, Andrea Rumo: **Wer hats gemacht? ...Die Schweizer! Herstellung von Opakfarbgläsern für Perlen des 7. Jahrhunderts im Zürcher Fraumünsterquartier**
- 11.30 Christoph Berthold, Attila Dézsi, Silvia Amicone, Lukas Werther, Aylin Polat, Christan Bollacher: **Verdrängte Geschichte: Die Schieferölproduktion am Fuß der Schwäbischen Alb während des Nazi Regimes**
- 12.00 Patrick Schmidt, Christoph Berthold, Tabea J. Koch, Frieder Lauxmann, Klaus G. Nickel: **Birkenpech, der erste intentionell hergestellte Klebstoff des Menschen und seine Optimierung**
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Silvia Amicone, Baptiste Solard, Sinem Haciosmanoglu, Marcel Frenken, Corinna Knipper, Sandra Kraus, Mila Sproß, Christoph Berthold: **An interdisciplinary study of "Graphite"-Painted Pottery from the Neolithic/Chalcolithic Balkans**
- 14.30 Sonja Behrendt, Boaz Paz, Dirk Paul Mielke: **Provenienzuntersuchungen großer Keramikmengen – Herausforderungen und Perspektiven**
- 15.00 Andreas Wittke, Bart Cornelis, Daniel Berger: **Investigating the metal sources and the relationships of Early Nordic Bronze Age blades through a multi-proxy approach**
- 15.30 Kaffeepause

- 16.00 Roland Schwab, Barbara Armbruster: ***Gold der Kelten: technologische und materialanalytische Untersuchungen an Goldobjekten der Eisenzeit***
- 16.30 Susan Mentzer: ***Experimental approaches to the microscopic study of archaeological plaster***
- 17.00 Christopher Miller: ***Microcontextual analyses linking geoarchaeological and archaeometric research in prehistoric archaeology***

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Öffentlicher Abendvortrag

- 19.00 Prof. Dr. Dirk Krause und Dr. Leif Hansen (Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart): ***Aktuelle Forschungen und Grabungen im Umfeld des frühkeltischen Machtzentrums Heuneburg***
Neue Aula, AudiMax
- 20.30 ***Gemeinsamer Empfang des WSVA und des Landesamtes für Denkmalpflege Baden-Württemberg***
Alte Aula

VORTRAGSPROGRAMM

AG Bronzezeit

Periphere Räume in der Bronzezeit

Neue Aula, Raum 01

- 08.30 Jan Miera: **Bronzezeitliche Siedlungsdynamiken im überregionalen Vergleich: Eine Metaanalyse anhand von Datensätzen aus dem Bereich der deutschen Mittelgebirgsschwelle**
- 09.00 Bart Cornelis, Andreas Wittke, Daniel Berger: **Eine Peripherie im Übergang: Die Entwicklung des Sögel-Wohldes Kreises, charakterisiert durch einen Multiparameteransatz**
- 09.30 Johanna Brinkmann: **Hallstattfunde im Mittelwesergebiet – Vereinzelte Importe in einem peripheren Raum oder Zeugnisse eines regen Austausches am Ende der jüngeren Bronzezeit?**
- 10.00 Bianka Nessel, Franz Schopper: **Siedeln am Schnittpunkt der Kulturen – oder: Warum Randbereiche einzigartig sind**
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Immo Heske, Patrick Maier, Franz Schopper: **Endlich mal Zentrum, ansonsten Peripherie? Die Siedlung am Königsgrab von Seddin in der Prignitz im Fokus aktueller Forschungen**
- 11.30 Uwe Sperling, Vytenis Podenas: **Better Late than Never: Late arrivals of crop cultivation, metallurgy, and the emergence of fortified settlements in the East Baltic**
- 12.00 AG Bronzezeit – **Sprecherwahl, Themenwahl Tagung 2024**
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Martin Bartelheim, Döbereiner Chala Aldana, Marta Díaz-Zorita Bonilla: **Neue Forschungen zur Kupfer- und Bronzezeit in Südspanien: Das Siedlungszentrum Mesa Redonda im Guadalquivirtal**
- 14.30 Violetta Reiter: **Bronzization in Ostösterreich südlich der Donau**
- 15.00 Antonia Vanca: **Die urnenfelderzeitlichen Gräber des mittleren Lechtals. Forschungen zu den Bestattungssitten und Sozialstrukturen**
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Gerd Stegmaier, Jörg Bofinger, Marc Heise, Felix Koch: **Der Heidengraben im 2. und 1. Jahrtausend v. Chr.: Neue Erkenntnisse zu den bronzezeitlichen Wurzeln einer einmaligen Siedlungs- und Kulturlandschaft**
- 16.30 Leif Inselmann: **Fremde im Norden? Die Bronzefeißspitzen aus dem Tollensetal und ihre Verbreitung**
- 17.00 Abschlussdiskussion

AG Spätantike und Frühmittelalter

Frühgeschichte erzählen

Neue Aula, Raum 02

Narrative in Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit

Moderation: Anna Flückinger

- 09.00 Christoph Lobinger: **„Grabt den Klappstuhl aus“ – Narrative zu frühgeschichtlichen Ausgrabungsfunden am Beispiel der Öffentlichkeitsarbeit der bayerischen Bodendenkmalpflege**
- 09.30 Kelvin Wilson: **Behind the Past is the Present**
- 10.00 Diskussion: **Was wollen die Leute hören und was wollen wir erzählen? Herausforderungen und Trends in der Museumsund Öffentlichkeitsarbeit**
- 10.30 Kaffeepause

Moderation: Christoph Lobinger

- 11.00 Gabriele Graenert, Felix Hillgruber: **Wie erzählt man 1000 Jahre? Ein Arbeitsbericht aus dem Projekt „The hidden LÄND. Wir im 1. Jahrtausend“ Große Landesausstellung Archäologie Baden-Württemberg 2024**
- 11.30 Gergely Szenthe: **Avars revived? – Archaeological narratives and curatorial concept behind a pilot-exhibition**
- 12.00 Anja Pütz: **Kommen, sehen, staunen – Die Darstellung des frühmittelalterlichen Aschheim im AschheimMuseum**
- 12.30 Mittagspause

Moderation: Bendeguz Tobias

- 14.00 Elisabeth Nowotny: **Eine „frühmittelalterliche“ Kirche im Freigelände des MAMUZ Asparn/Zaya**
- 14.30 Elke Nieveler: **„Das Leben des BODI – eine Forschungsreise ins frühe Mittelalter“. Ausstellung im LVR-LandesMuseum Bonn vom 23. März bis 15. Oktober 2023**
- 15.00 Abschlussdiskussion inkl. Best of und how to: **Austausch zu gelungenen Beispielen aus der Vermittlungs- und Öffentlichkeitsarbeit**
- 15.30 Kaffeepause

AG Computeranwendungen und Quantitative Methoden

Neue Aula, Raum 05

09.00 -12.30 In der **Panel Session** wollen wir mit ausgewählten Präsentationen von Experten der klassischen und der digitalen Archäologie die Diskussion zwischen den Disziplinen anregen. Die Diskussion soll Fragestellungen um die Nutzbarkeit der Informatik in der Archäologie, deren Vor- und Nachteile, als auch potenzielle Fallstricke versuchen zu beantworten. Das Publikum ist zur Teilnahme durch Fragen, Stellungnahmen und Erfahrungsberichte eingeladen.

AG Römerzeit

Neue Aula, Raum 05

- 14.00 Die SprecherInnen: **Einführung**
- 14.30 Martin Grünewald: **Berufsbedingte Mobilität im Nordwesten des Römischen Reiches: Ein Überblick**
- 15.00 Giuseppe Santangelo: **Between Roman and local: pagi and the organisation of rural areas in the Gallic and Germanic provinces of the Empire**
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Kathrin Schuchter: **Der vicus Meclaria bei Thörl-Maglern (Kärnten). Eine verkehrsgeographisch geprägte Siedlung im südlichen Noricum**
- 16.30 Jona Schröder: **Grenzgänger im Ruhrgebiet – der Fundplatz „Zeche Erin“ in Castrop-Rauxel und das spätantike Westfalen**
- 17.00 Marion Heumüller, Stefan Hesse, Matthias Vogel, Hanns Hubert Leuschner: **Die Moorenge bei Gnarrenburg: Teil einer befahrenen Landroute in der Römischen Kaiserzeit**

AG DGAMN

Neue Aula, Raum 08

- 08.45 Dirk Rieger: **Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung**
- 09.00 Thomas Wozniak: **Keynote**
- 09.40 Bertram Jenisch, Robin Dürr: **Spätmittelalterliche Hochwasserereignisse am südlichen Oberrhein im archäologischen Befund**
- 10.00 Andreas Haasis-Berner: **Wassernot und Wasserlösung im Bergbau**
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Harald Roßmanitz: **Der Starkregen von 1784 – eine archäologische Spurensuche im Rhein-Main-Raum**
- 11.30 Klaus Wirth: **Viele Katastrophen und Konflikte in Mannheim – wenig Archäologie**
- 12.00 Michael Kienzle, Tim Unland: **Archäologische Untersuchungen auf Burg Stahleck / Wiederentdeckung der vergessenen Burg am Burgstein bei Pfullingen**
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Moritz Foth: **Ein altes Rätsel in neuem Licht – Aktuelle Forschungen zu Unterregenbach**
- 14.30 Claudia Lemmes, Sara Saeidi Ghavi Andam: **Stadtbrände und die Folgen des Dreißigjährigen Krieges in Schrift- und Umweltarchiven. Das Fallbeispiel der oberschwäbischen Landstadt Waldsee im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit.**
- 15.00 Frank Löbbbecke, Claudia Modellmog: **Stadtbrand und Erdbeben in Basel**
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Michael Kirchschrager: **Zerstörungen durch Beschuss vom Mittelalter bis zur Moderne. Befunde und denkmalpflegerische Relevanz**
- 16.30 Mitgliederversammlung DGAMN

WEITERE VERANSTALTUNGEN

- 14.00–15.00 **WSVA-Mitgliederversammlung**
Neue Aula, Großer Senatssaal
- 15.00–16.00 **MOVA-Mitgliederversammlung**
Neue Aula, Großer Senatssaal
- 17.00–18.00 **DVA-Mitgliederversammlung**
Neue Aula, Großer Senatssaal
- 17.30–18.00 **AG-Sprechertreffen**
Neue Aula, Raum 06l
- Ab 20.00 **Der Kongress tanzt!**
Party mit DJ
(Informationen zur Location werden
am Tagungsbüro ausgehängt)

VORTRAGSPROGRAMM

Plenumsession SFB 1070 RessourcenKulturen

Neue Aula, AudiMax

- 09.00 Martin Bartelheim, Thomas Scholten: **RessourcenKulturen – Eine Einführung in das Forschungskonzept**
- 09.30 Elena Revert Francés: **Der Ölbaum als zentrale Ressource der mediterranen RessourcenKultur**
- 10.00 Wulf Frauen: **Zur Bedeutung spezifischer RessourcenKomplexe in Kermān, Südostiran – Wie Ressourcen Kulturwandel forcieren und zu konstitutiven Faktoren kollektiver Identitäten werden**
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Peter Kühn: **Kolluvien verstehen – Perspektiven der Archäopedologie im Konzept der RessourcenKulturen**
- 11.30 Ria Litzenberg, Annika Rebentisch: **Kunst als Ressource im frühen Jungpaläolithikum. Fallstudien aus Ostfrankreich und dem Aurignacien der Schwäbischen Alb**
- 12.00 Raffaella da Vela: **Erinnerungsorte mobiler Gesellschaften. Die Sakralisierung und Memorialisierung von Ressourcen im nördlichen Apennin (8.-5. Jh. v. Chr.)**
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Oliver Nelle: **Die Nutzung von Holz als Ressource – eine Archäologie der Bäume und Wälder**
- 14.30 Guntram Gassmann: **Neolithischer Bergbau im Südschwarzwald**
- 15.00 Lukas Werther: **Wasser als Ressource im Mittelalter: ein sozio-naturales System im Wandel**
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Franziska Knoll: **Baustoff Lehm – traditionelle Ressourcennutzung für eine klimagerechte Bauwende**
- 16.30 Angelika Hunold, Holger Schaaff: **Archäologie von ungeheurem Ausmaß – Neues aus dem römischen Töpferzentrum bei Speicher (Südeifel)**
- 17.00 Natascha Mehler, Christian Röser: **Aus rheinischer Erde in die Welt - Frühneuzeitliche Bartmannkrüge als kulturhistorische Quelle globaler Netzwerke**

WEITERE VERANSTALTUNGEN

19.00

***Empfang des Instituts für Ur- und Frühgeschichte und
Archäologie des Mittelalters der Eberhard Karls
Universität Tübingen, SFB 1070 „RessourcenKulturen“***
Schloss Hohentübingen

***Führungen im Schlossmuseum und in den laufenden
Ausstellungen***
Schloss Hohentübingen

VORTRAGSPROGRAMM

Schwerpunkt „Höhlen der Schwäbischen Alb“

Neue Aula, Raum 01

Die ersten Homo sapiens in SW Deutschland und der kulturelle Urknall im Ach- und Lonetal

- 09.00 Nicholas Conard: **Was macht das Aurignacien auf der Schwäbischen Alb so einmalig?**
- 09.30 Britt Starkovich: **Subsistence Strategies and Human-Environment Interactions in the Swabian Aurignacian**
- 10.00 Cosimo Posth: **Genomic History of the Hunter-Gatherers of the Swabian Jura**
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Guido Bataille: **Technologische, funktionale und ökonomische Aspekte der Steingeräteherstellung im frühen Jungpaläolithikum der Schwäbischen Alb**
- 11.30 Sibylle Wolf: **Ungeahntes Potential - organische Werkstoffe zur Herstellung von Schmuck und Werkzeugen während des Jungpaläolithikums der Schwäbischen Alb**
- 12.00 Ria Litzenberg: **Das Ensemble früher Kunst aus dem Schwäbischen Aurignacien: Objekte und deren kulturelle Implikationen**

Schwerpunkt „Rund um Tübingen“

Neue Aula, Raum 01

- 14.00 Jörg Bofinger, Raiko Krauß: **Neue Geländeforschungen zu Chronologie und Siedlungsstrukturen der frühen Jungsteinzeit im Ammertal bei Tübingen**
- 14.30 Johann-Christoph Wulfmeier: **Der große römische Gutshof von Hechingen-Stein. Aktuelle Grabungen und Projekte**
- 15.00 Gabriele Graenert, Jonathan Scheschekwitz: **Die Wüstung Sülchen und ihre Kirche: Archäologische Forschungen zu einem alamannischen Zentralort**
- 15.30 Kaffeepause

- 16.00 Dorothee Brenner: **Die aktuellen Grabungen in Herrenberg-Gültstein „Gartenäcker“ – ein früh- bis hochmittelalterlicher Siedlungskern mit Hofgrablegen**

AG Römerzeit

Neue Aula, Raum 05

- 09.30 Stefan Pircher (Köln), Benjamin Sichert (Basel): **meet & greet – italischer Flair (?) in den Platzanlagen von Kleinsiedlungen in den germanischen Provinzen, der Gallia Belgica und der Raetia**
- 10.00 Andreas Schaub (Aachen): **Eine kleinstädtische Platzanlage am Beispiel Aachen/Aquae Granni**
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Ella Magdalena Hetzel (Rastatt): **Ein Kölner Produkt am Oberrhein**
- 11.30 Lennart S. Niehues (Frankfurt): **Nobody move! – Lokale Keramik als Spiegel einer (Im-) Mobilität im Neuwieder Becken der frühen römischen Kaiserzeit**
- 12.00 Julia Becker (Köln): **Britannisches Blei im Weströmischen Reich? Den spätantiken Handelsnetzwerken auf der Spur**
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Regula Wahl-Clerici (Zürich), Markus Helfert (Frankfurt): **Untersuchungen zur Migration in die römischen Bergbauzonen auf der iberischen Halbinsel**
- 14.30 Die SprecherInnen: **Zusammenfassung und Wahl des nächsten Themas**

AG DGAMN

Neue Aula, Raum 08

- 08.30 Pia Heberer: **Erst das Hochwasser, dann der Brand – Was bleibt vom alten Schloss in Weimar**
- 09.00 Joachim Müller: **Phönix ohne Asche - Niedergang im Dreißigjährigen Krieg und barocke Stadterneuerung der beiden Städte Brandenburg an der Havel**

- 09.30 Jerzy Piekalski: ***Der Mongoleneinfall und der Brand von Breslau im April 1241. Das Problem der Interpretation archäologischer Quellen***
- 10.00 Dieter Bishop: ***Blitz und Donner – Gewitter und ihre Folgen für die Bremer Pulvertürme im 17. und 18. Jh.***
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Bettina Jungklaus: ***Massengräber als Anzeichen kollektiver Katastrophen***
- 11.30 Karin Sczech: ***Archäologische Untersuchungen des mittelalterlichen jüdischen Friedhofs in Erfurt***
- 12.00 Michael Hein u.a.: ***Lokalisierung eines Pest-Massengrabes aus dem 14. Jahrhundert in Erfurt mittels eines integrativen Ansatzes aus historischer und geoarchäologischer Erkundung***
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Sarah Nöcker: ***Leben und Sterben im Göttinger Heilig-Geist-Hospital***
- 14.30 Andreas und Regina Ströbl: ***„...beklemmender Schmerz, bitteres Verhängniß“ – Zeugnisse familiärer Schicksalsschläge in Gräften und auf Epitaphien***
- 15.00 Elias Flatscher, Laura Rindlisbacher: ***„Regierende Pestelentzen oder Sterbendt ze Basel“. Die archäologisch-anthropologische Perspektive auf die Seuchenzüge in Basel 1572-1669 ausgehend vom Sterbekollektiv Basel Stadtcasino***
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Natascha Mehler: ***Die Bauernkriege – eine archäologische Perspektive***
- 16.30 Julia Ricken: ***Kriegsgefangenenlager. Archäologische Untersuchungen im ehemaligen Oflag VI A in Soest***
- 17.00 Lorenz Luick, Lukas Eckert, Andreas Ehresmann, Stefan Hesse, Robert Schumann: ***Vom Straflager im Moor zum Typhuslager. Archäologische Untersuchungen im Sonderlager des Stalag X B Sandbostel***

AG Neolithikum

Nah am Wasser gebaut – Talauen und Niederterrassen sowie aquatische Ressourcennutzung in neolithischer Zeit

Neue Aula, Raum 10

- 08.30 Margit Georgi, Franziska Schmid: **Begrüßung und Einleitung**
- 09.00 Raiko Krauß, Dan Ciobotaru, Elena Marinova, Angel Blanco-Lapaz: **Ungewöhnliche Essgewohnheiten – Die Nutzung aquatischer Ressourcen durch frühneolithische Siedler im Banat**
- 09.30 Shaddai Heidgen, Elena Marinova, Martin Ebner, Annett Junginger, Yvonne Tafelmaier, Jörg Bofinger, Raiko Krauß: **Paläoökologische Signale für die Landnutzung in einer mitteleuropäischen Flusslandschaft am Vorabend der ältesten neolithischen Besiedlung**
- 10.00 Raiko Krauß, Jörg Bofinger, Yvonne Tafelmaier: **Wohnen am See – die Siedlungslandschaft entlang der Ammer am Beginn der frühneolithischen Besiedlung im Neckarraum**
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Elena Marinova, Tanja Märkle, Oliver Nelle, Jörg Bofinger, Raiko Krauß: **Frühneolithische Landwirtschaft und Landnutzung im Ammertal, westlich von Tübingen**
- 11.30 Alexandra Philippi: **Versunkene Welten. Die Seeufersiedlung Hüde I, Ldkr. Diepholz, im „Niemandland“ zwischen späten Wildbeutern und frühen Bauern**
- 12.00 **Poster-Session:** Stefan Suhrbier, Astrid Stobbe, Hanna Lindemann, Tanja Zerl, Anna Stöcker, Astrid Röpke, Silviane Scharl: **Wohnen am Wasser – und anderswo**
 Michaela Schauer: **Was ist „La Hoguette“? Ein neuer methodischer Ansatz (p-RFA) zu einer altbekannten Frage**
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Christian Tinapp: **Auen und Niederterrasse im unteren Pleißetal südlich von Leipzig**
- 14.30 Saskia Kretschmer, Harald Stäuble, Christian Tinapp: **Neolithische Siedlungsbefunde am Rand und innerhalb eines kleinen Feuchtgebietes bei Kieritzsch, Lkr. Leipzig**
- 15.00 Frauke Kreienbrink: **Eine linienbandkeramische Siedlung auf der Niederterrasse der Elbe bei Clieben, Sachsen**
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Harald Stäuble: **„Die Erde ruht auf Wasser“. Aquatische Ressourcen jenseits von Oberflächengewässer**
- 16.30 Horst Stöckl: **Zwei bandkeramische Wasserlöcher auf einer Schwemmlössinsel bei Riegel – Konstruktion und Funktionsweise**

- 17.00 Renata Huber, Christian Harb, Jochen Reinhard: ***Fischers Fritze am zentralschweizerischen Zugersee – Die jungneolithischen Fischerhütten von Cham-Eslen und weitergehende Hypothesen zur Nutzung des Chamer Seebeckens***
- 17.30 Abschlussdiskussion
- 17.45 Mitgliederversammlung

AG Master & Promotion

***Welchen Wert haben die Abschlüsse in der Archäologie heute?
Antwort und Kontext aus Sicht der Absolvierenden***

Neue Aula, Raum 06

Moderation: Tamara Ziemer

- 09.00 ***Begrüßung***
- 09.05 Tamara Ziemer: ***Eine AG für Absolvierende in Master- und Promotionsphase – Was soll das?***
- 09.30 Michael Drechsler: ***Welchen finanziellen Wert hat eine Masterarbeit und welchen eine Dissertation?***
- 10.00 Diskussion: ***Wie gut ist dieses Preisschild – Und was fangen wir damit an?***
- 10.30 ***Kaffeepause***

Moderation: Michael Drechsler

- 11.00 Michael Drechsler: ***Beobachtungen zur Statistik rund um Master- und Promotionsabschlüsse – Große Veränderungen und empfindliche Lücken***
- 11.30 Tamara Ziemer: ***Wie können systembedingte Probleme von Qualifikationsarbeiten gelöst werden? Einige Vorschläge***
- 12.00 Diskussion: ***Wie ist die Problemlage tatsächlich einzuschätzen? Wie gelingt ein organisiertes Vorgehen der Betroffenen?***

WEITERE VERANSTALTUNGEN

- 19.00 ***Gemeinsames Abendessen*** in einem Restaurant in der Tübinger Altstadt (siehe Aushang am Tagungsbüro)

EXKURSION

Exkursion 1

Archäologische Stätten in der Altsiedellandschaft im Umland von Tübingen

Exkursionsleitung: Dr. Jörg Bofinger und Prof. Dr. Raiko Krauß

08.30	Abfahrt in Tübingen, vermutlich am Busbahnhof
16.30	Rückkehr in Tübingen

Kosten pro Person für die Busfahrt: 30 €

Die Mittagspause findet im Museum in Hechingen-Stein statt. Der Förderverein des Museums bietet am Grillplatz auf dem Museumsgelände Würste und Getränke an (Selbstzahler); vegetarisches bzw. veganes Grillgut muss selbst mitgebracht werden.

Die Exkursion führt zunächst zu einer laufenden Ausgrabung bei Ammerbuch-Reusten. Hier finden derzeit Untersuchungen in einem großen jungsteinzeitlichen Siedlungsareal statt, das inmitten der Altsiedellandschaft des Oberen Gäus liegt. Bei diesen Ausgrabungen wurden auch Gräber der frühen Bronzezeit aufgedeckt, die sicherlich mit der nahegelegenen Höhensiedlung auf dem Reustener Kirchberg in Verbindung zu bringen sind und der ebenfalls kurz gestreift wird.

Nächste Station ist die Sülchenkirche am Stadtrand von Rottenburg am Neckar, heute Bischofsgrablege und Fundort bedeutender früh- und hochmittelalterlicher Relikte. Seit 2012 fanden hier umfangreiche Ausgrabungen statt, die frühmittelalterliche Vorgängerbauten der heutigen Kirche aufdeckten und belegten, dass der Ort gleichzeitig als Bestattungsplatz seit der Mitte des 6. Jahrhundert genutzt wurde. Diese Befunde und Funde können in der Unterkirche besichtigt werden. Neue Forschungen haben gezeigt, dass das frühmittelalterliche Sülchen seit dem 5. Jahrhundert als Zentralort überregionale Bedeutung besaß.

Am Nachmittag steht mit römischen Villa von Hechingen-Stein ein archäologisches Freilichtmuseum am Fuße der Schwäbischen Alb auf dem Programm. Neben dem teilrekonstruierten Hauptgebäude, einem Eckturm und dem Badegebäude ist seit 2021 ein vollständig rekonstruierter Tempelbezirk zu besichtigen. Rekonstruktionen und Originalbefund ergänzen sich sehr anschaulich. Mit einer Fläche von 5 ha ist die Villa von Hechingen-Stein eine der an besten erhaltenen römischen Gutsanlagen im süddeutschen Raum.

Exkursion 2

Exkursion in die altsteinzeitliche Welterbestätte „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ im Achtal

Exkursionsleitung: Prof. Nicholas Conard, Dr. Guido Bataille

08.30 Abfahrt in Tübingen, vermutlich am Busbahnhof
16.30 Rückkehr in Tübingen

Kosten pro Person für die Busfahrt: 30 €

Das Mittagessen im Hotel Ochsen muss selbst finanziert werden.

Im Achtal zwischen Blaubeuren und Schelklingen befindet sich eine große Anzahl bedeutender altsteinzeitlicher Höhlenfundplätze, darunter solche mit langen Schichtsequenzen, welche die menschliche Besiedlung seit dem Beginn der letzten Kaltzeit (Weichselvereisung) vor ca. 100.000 Jahren bis zum Ende des Pleistozän vor ca. 11.700 Jahren nachzeichnet. Drei dieser Höhlen mit besonders umfangreichen und aussagekräftigen Fundhorizonten des Aurignacien (ca. 43.000–35.000 Jahre vor heute), welches mit der Ankunft des modernen Menschen im westlichen Mitteleuropa assoziiert wird, sind Teil der altsteinzeitlichen Welterbestätte „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“: Geißenklösterle, Hohle Fels und Sirgenstein.

Ziel der Exkursion sind zwei bedeutende Fundplätze im Achtal, die zurzeit archäologisch untersucht werden: Hohle Fels und Brillenhöhle. Im Hohle Fels (Schelklingen) führt seit den 1990er Jahren die Universität Tübingen kontinuierliche Ausgrabungen durch. Seit dem Jahr 2020 untersucht das LAD im Innern sowie im Vorfeld der Brillenhöhle (Blaubeuren-Seißen) das verbliebene archäologische Potential des bereits zwischen 1955 und 1963 untersuchten Fundplatzes.

Die Exkursion endet mit einem Besuch des Urgeschichtlichen Museums Blaubeuren, wo die aus den Höhlenfundplätzen stammenden altsteinzeitlichen Funde ausgestellt sind, darunter früheste Zeugnisse mobiler figürlicher Kleinkunst sowie die ältesten bekannten Musikinstrumente der Menschheit.

IMPRESSUM

Gesamtorganisation:

West- und Süddeutscher Altertumsverband für Altertumsforschung e.V. in Kooperation mit dem Mittel- und Ostdeutschen Verband für Altertumsforschung e.V., dem Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters der Eberhard Karls Universität Tübingen und dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart.

Marlene Biermann
Manuela Fischer
Andrea Zeeb-Lanz
Nicola Geldmacher
Claus Wolf
Martin Bartelheim

Redaktion:

Manuela Fischer, Andrea Zeeb-Lanz

Layout und Gestaltung:

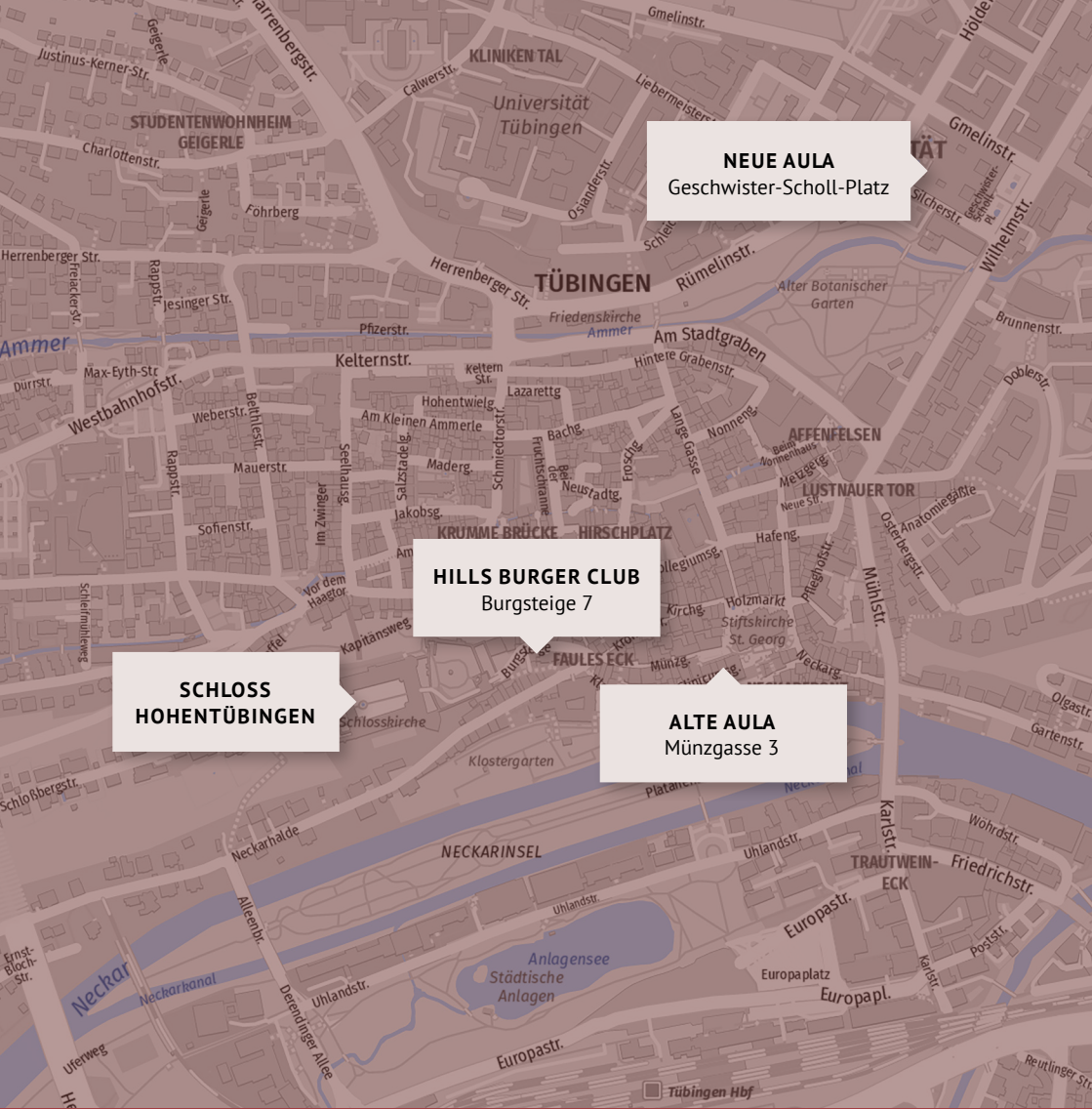
bodon, konzeption und gestaltung - www.bodon.de

Fotos:

Titelfoto: © Martin Bartelheim
Rückseite/Karte: © mapz.com – Map Data: OpenStreetMap ODbL

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Prof. Dr. Claus Wolf, Vorsitzender des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung e.V.



NEUE AULA
Geschwister-Scholl-Platz

HILLS BURGER CLUB
Burgsteige 7

SCHLOSS HOHENTÜBINGEN

ALTE AULA
Münzgasse 3



WWW.WSVA.NET



WWW.MOVA-ONLINE.DE